

Schüler messen sich auf dem Raustein

Junge Talente der Erhard-Junghans-Schule zeigen sportliche Höchstleistungen bei den Bundesjugendspielen.

SCHRAMBERG. In diesem Jahr fanden auf dem Raustein-Sportplatz Schramberg wieder die Bundesjugendspiele der Erhard-Junghans-Schule statt. Dabei mussten sich die Schüler aller Klassen in drei Disziplinen in einem sportlichen Wettkampf beweisen: Wurf, Sprint und Weitsprung.

Das Prinzip des Miteinander-Wetteiferns und sich Miteinander-Messens ist ein wichtiger Bestandteil des Sports. Somit war es der Sportfachschaft der Erhard-Junghans-Schule unter der Leitung von Mathias Armbruster ein Anliegen, die Bundesjugendspiele wieder auf die Beine zu stellen.

Zwei Zeitblöcke

Um die Durchführung der einzelnen Wettkämpfe etwas zu entzerren, starteten um 8 Uhr die Klassen 8 bis 10 und um ab 10 Uhr waren die Klassen 5 bis 7 an der Reihe.

Nach einer Begrüßung von Fachschaftsleiter Mathias Armbruster, wärmten sich die Schüler selbstständig auf und fanden sich dann immer Klas-



Die Siebtklässler beim Staffellauf

senweise – getrennt nach Jungen und Mädchen – an den einzelnen Stationen ein. Dort wurden sie von Lehrkräften in Empfang genommen.

Waren die Regeln und wichtigen Hinweise besprochen,

ging es los. Beim Wurf und Weitsprung hatten die Jungen und Mädchen drei Versuche, von denen jeweils das beste Ergebnis gewertet wird.

Mit viel Freude und sportlichem Wettkampf-Geist gaben

alle ihr Bestes. Zwischen den einzelnen Disziplinen konnten sich die Schüler an der Obsttheke bedienen. Die Stärkung mit Bananen und Äpfeln wurde von den jungen Sportlern dankend angenommen.

Im Anschluss der drei Disziplinen fand mit den Klassen 5 bis 7 noch ein Staffellauf statt. Dabei wurden die Staffelläufer der jeweiligen Klassen vom Rest der Schüler lautstark angefeuert.

Foto: Erhard-Junghans-Schule